

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 3

Rubrik: Chinder
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chinder

Schlaf-Liedji

Vertont von Adolf Imhof, Brig

*Mämmi schlaf,
Mämmi schlaf,
Mämmi schlaf jetzt i!
Ich cha dich nit länger göümu,
tüe jetzt eppis Hibs ga tröümu!
Mämmi, schlaf doch i!*

*Mämmi schlaf,
Mämmi schlaf,
Mämmi schlaf jetzt i!
Nimme grinu, nimme lachu,
d Öügu züe und nimme wachu!
Mämmi, schlaf doch i!*

*Ds Mämmi schlaft,
ds Mämmi schlaft,
ds Mämmi schlafot fescht.
D Ängla tient am Bettji wachu,
d Muetter cha jetzt anners machu.
ds Mämmi schlafot fescht . . .*

Am Chinderbett

*Jetzt schlafoscht du so still und nätt,
hescht uf dim Gsichtji noch äs Lachu,
bischt wie än Ängil im Gibätt
und tröümscht va tüssig hibschi Sachu.*

*Di Bubini tient nimme weh
und alli Träne sind verrunnu.
Nix Leids und Bees müescht du meh gseh,
du hescht jetzt eppis Hibschers gfunnu.*

*Bim Chrischtkindli bischt du im Tröüm,
du mechtischt immer bie ihm blibu.
Du gsehscht än grosse Liechterböüm . . .
Nix sellti dinu Tröüm vertribu!*

D Chinder im Sturo

*Kehrscht du Wind im Chämi tobu,
jetz am Pfeischter, jetz am Dach?
Will er ächt noch ds Hischi robu,
warum macht er so än Chrach?*

*Los, jetz tüet er jamru, brielu
wie än beesche, leide Hund.
Lüeg, är tüet du Schnee üfwiehlu!
Ob er ächt noch icher chunnt?*

*Chunnt der Chlaus ächt woll embricher
bi dem Wätter us dum Wald?
An du warmu Ofu icher
liessi wier du Bischof bald.*

*Si so güet, du wilde Sturo,
tüe dum Chlaus äs Zeichu gä!
Da im grossu Chilchuturo
müescht du ds greschtoscht Seili näh.*

*Hoffe wer, der Chlaus erwache
ab dim lütu Glogguglit,
chumme mit rächt vüle Sache
ändli züe isch chleinu Lyt.*

Züeversicht

*Was ischi Väter gmacht und gschafft,
das welle wier öü bhaltu.
Mit alter Triw und frischer Chraft
laht schich mängs Güets erhaltu.*

*Läbt dische Sinn und dische Geischt,
so derfwer riewig blibu.
Di alti Triw und junge Geischt
tient schich nit lah vertribu.*

Santi-Chlaus-Liedji

Vertont von Gregor Brantschen, Zermatt

*Der Santi-Chlaus im Wald erwacht
und tüet an d Chinder dänku.
Schi plangunt woll scho mängi Nacht
va schine hibsche Gschänku.*

*Gält, Santi-Chlaus, du liebe Ma,
öü mich tüescht nit vergässu!
Ich mecht än Hüfo Gschänki ha
zum Spilu und zum Ässu.*

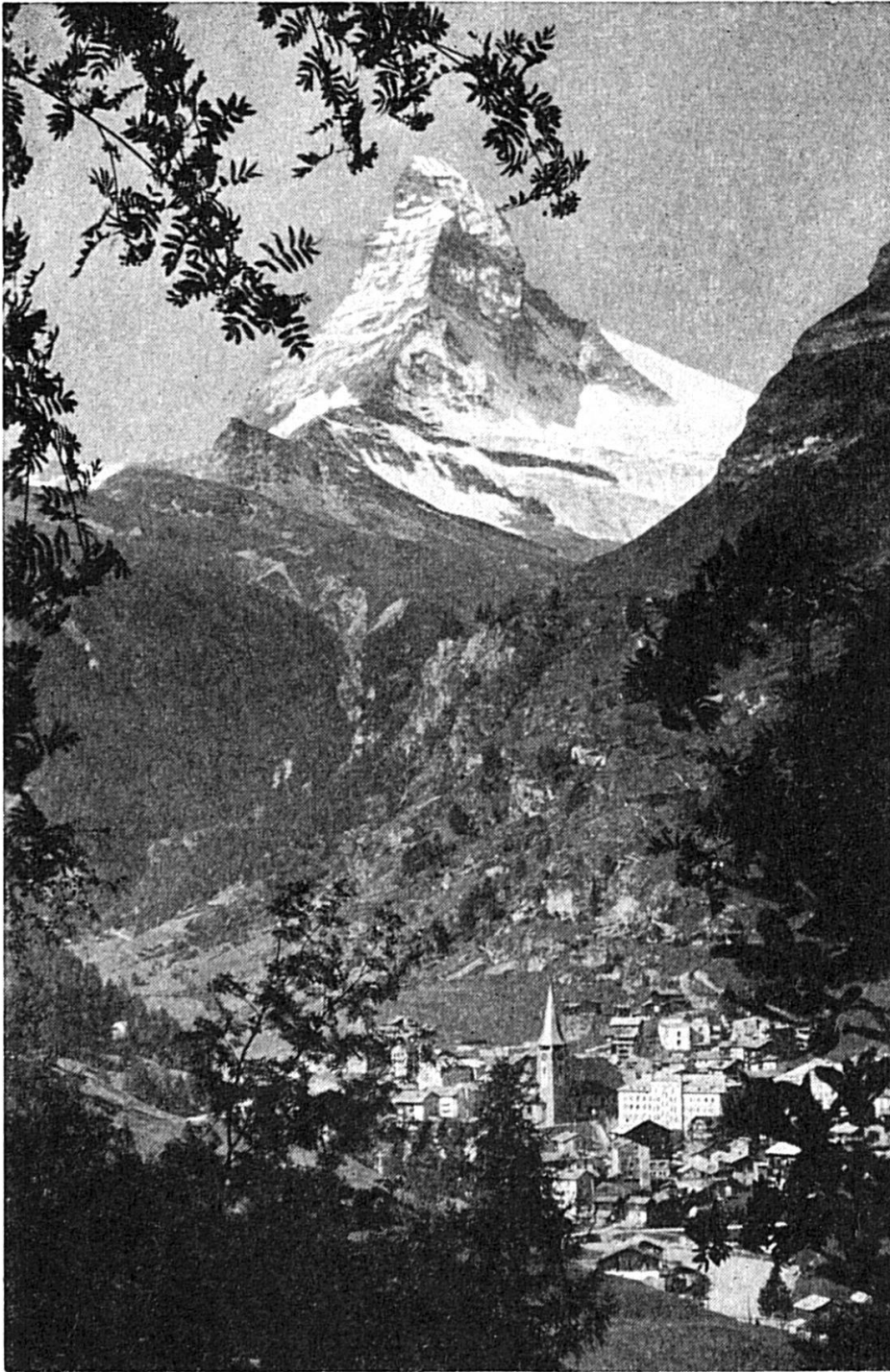
*O, Santi-Chlaus, s ischt frili wahr,
ich folgu nit grad gärü.
Verzich du mier, in dischum Jahr
solls besser si als färü.*

*Mi liebe Chlaus, o glöüb mers gschwind
und tüenu fort, du Stäcku!
Äs soll im nechschtu Jahr kei Sind
mis Härzji meh verdräcku!*

Frag und Antwort

*Äs fregt äs Chind der ganzi Tag,
äs fregt und fregt grad hüfuwis,
bis d Muetter nimme Bscheid gä mag
und seit: «Schwig jetz, si nättis und füs,
äso än chleine Hosu-Ma
cha wirkli no nit alls verstah!»*

*Und chüm sind äs paar Jahr verbi,
der Bueb ischt jetz scho fascht än Ma,
de chan äs vorcho und cha si,
dass d'Muetter fregt: «Wa willt de gah?»
«Ach, Muetter», heisst de, «lah mi zieh,
weischt, das versteht iehr Eltru nie!»*



Zermatt mit Matterhorn

(Ausleihe : Walliser Verkehrsverband)